

MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

ABSCHLUSS: MASTER OF SCIENCE

Gültigkeitszeitraum: 1. September 2026 bis 31. August 2027

Gültig mit der Fachprüfungsordnung vom 13.05.2020

Inhalt

Unternehmensführung	2
Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsberichtserstattung	4
Kundenmanagement und Marktforschung	7
Wirtschaftsinformatik	10
Advanced International Economics	12
Controlling	15
Externes Rechnungswesen	17
Finance	20
Personalmanagement	23
Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung	25
Masterarbeit	28

Modulplan

Betriebswirtschaftslehre

Abschluss: Master of Science

Modulplan | Studienverlauf | Präsenzvariante



Semester 4	Masterarbeit ECTS 20		Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung ECTS 10
Semester 3	Finance ECTS 10	Externes Rechnungswesen ECTS 10	Personalmanagement ECTS 10
Semester 2	Wirtschaftsinformatik ECTS 10	Controlling ECTS 10	Advanced International Economics ECTS 10
Semester 1	Unternehmensführung ECTS 10	Kundenmanagement und Marktforschung ECTS 10	Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsberichterstattung ECTS 10

Modulbezeichnung	Unternehmensführung
Modulkürzel	BWM-M-2-1.04
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Irma Rybnikova

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	6	Präsenzzeit	90 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	210 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 1.Semester / 1 Semester
--	--

Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden können komplexe Probleme aus der unternehmerischen Praxis bearbeiten, indem sie • konzeptionelle Modelle der Unternehmensführung auf konkrete Fragestellungen auswählen und anwenden, • durch die Arbeit in Kleingruppen überfachliche Kompetenzen wie Teamarbeit, Verhandlungsgeschick, Moderation und Präsentation vertiefen, • mithilfe eines Unternehmensplanspiels die Grundzüge unternehmerischer Entscheidungen und Zielkonflikte (z.B. in den Bereichen Personalmanagement, Organisationsmanagement) nachvollziehen, um im späteren Studienverlauf die verschiedenen BWL-Bereiche vor dem Hintergrund des unternehmerischen Gesamtkontextes zu verstehen und nach Abschluss des Studiums Unternehmensleitungen kontextspezifisch und ganzheitlich beraten zu können.
Studieninhalte	Vorlesung und Übung Unternehmensführung: • Ressourcenbasierte Sicht und Ressourcenabhängigkeit • Entscheidungen in Organisationen • Mikropolitik • Unternehmensethik • Ambivalenz und Agilität in Unternehmen Planspiel: • Einführung in das Unternehmensplanspiel • Simulation eines Unternehmens • Theoretische Vertiefung im Selbststudium • Reflexion des Geschehens im Planspiel
Veranstaltungsart	Unternehmensführung: Vorlesung mit Übung (2 SWS) Planspiel: Seminar (4 SWS Seminar)

Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Vorträge, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Reflexions- und Feedback-diskussionen. Bearbeitung des Planspiels in Kleingruppen, Selbstreflexion und Moderation durch Dozierende Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden Fallbeispiele, Textbesprechungen und Übungsaufgaben integriert.
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester: Präsentation (10 Min.) als Studienleistung, d.h. sie wird nicht bewertet, muss aber gehalten werden, um die Prüfung antreten zu können. Schriftliche Ausarbeitung: Reflexionsbericht zum Unternehmensplanspiel auf Basis der Vorlesung und Übung (2.000 Wörter +/-10% pro Studierenden, ohne Verzeichnisse) (100%) Prüfung im Wiederholungssemester: Schriftliche Ausarbeitung: Reflexionsbericht zum Unternehmensplanspiel auf Basis der Vorlesung und Übung (2.000 Wörter +/-10% pro Studierenden) (100%). Das Thema ist mit den Modulverantwortlichen abzustimmen.
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	Unternehmensplanspiel: • Trautwein, Christina (2010): Unternehmensplanspiele im industrie-betrieblichen Hochschulstudium. Analyse von Kompetenz-erwerb, Motivation und Zufriedenheit am Beispiel des Unternehmensplanspiels TOPSIM – General Management II. Gabler. Unternehmensführung: • Kieser, Alfred/ Ebers, Mark (Hg.) (2019): Organisationstheorien. 8. Aufl. Kohlhammer. • Ulrich, Peter (2016): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. Haupt. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder auf der Lernplattform bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsberichtserstattung
Modulkürzel	BWM-M-2-1.05
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Judith Pütter

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	360 Std.
SWS	6	Präsenzzeit	90 Std.
Sprache	Deutsch (ggf. Englisch)	Selbststudienzeit	210 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester: Teil A; Vorlesung und Projektseminar 1. Teil Sommersemester; Teil B: Projektseminar 2, Teil Wintersemester Dauer: 2 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	• Ziele Die Studierenden sind in der Lage eine nachhaltige Geschäftsidee zu entwickeln, indem sie das in der Veranstaltung erworbene (methodische) Wissen auf ihre Geschäftsidee anwenden, um das unternehmerische Denken und gesellschaftliche Verantwortungs-bewusstsein zu entwickeln und zu stärken. • Die Studierenden können die Grundprinzipien der Organisation von Projekten und die Grundprinzipien der Kommunikation in einem Team anwenden, indem sie selbstständig in einem Team eine nachhaltige oder soziale Gründungsidee planen, erarbeiten, steuern und dokumentieren. Damit sollen sie im späteren Beruf selbstständig nachhaltige Managementstrategien oder Problemlösungen entwickeln und diese mit gegebenen oder erweiterten Methoden adaptieren und umsetzen können.
Studieninhalte	Das Modul vermittelt Studierenden grundlegendes Wissen zu Bedeutung der Nachhaltigkeit in einer Gesellschaft, gesellschaftliche Transformation, nachhaltigen Geschäftsmodellen und sozialem Unternehmertum, sowie nachhaltiger Gründung und fördert unternehmerisches Denken durch die Entwicklung eines selbst erdachten Projekts Inhalt der Vorlesung: 1. Merkmale und Ziele von Nachhaltigkeit 2. Bedeutung der SDGs für unterschiedliche Aktionsebenen 3. Herausforderungen einer gesellschaftlichen Transformation Kontext Social and Sustainable Entrepreneurship - Grundlagen 4. Social and Environmental Impact & Wirkungsorientierung 5. Finanzierung von Sozialunternehmen 6. Einkommenströme 7. Finanzierungsinstrumente 8. Rechtsformen und Gründung

	Geplant sind verschiedene Exkursionen und Gastvorträge in/aus dem regionalen Umfeld Inhalt des Projektseminars: Die Studierenden sollen in Teamarbeit mit Teamgrößen von maximal 3 Studierenden eine eigene Projektidee entwickeln. Die Studierenden werden motiviert gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich mit ethischen Fragen des Wirtschaftens auseinanderzusetzen. Ziel ist es ein soziales Geschäftsmodell schriftlich zu entwickeln und überzeugend zu präsentieren. Das Projektthema ist innerhalb von zwei Semestern zu bearbeiten. 1. Semester: • Entwicklung der Projektidee durch individuelle Anleitung und Coaching • Unterstützung durch Kreativitätsworkshop und Impulsvorträge zu Beginn • Reflexion und Wissensaustausch • Semesterabschluss: Abschlusspräsentation 2. Semester: • Umsetzung geeigneter (von Modulverantwortlichen beurteilt) Projektideen mit individueller Anleitung und Coaching • Prototypenherstellung • Projektgruppen, bei denen die Projektideen sich nicht für eine Umsetzung eignen bekommen eine alternative Projektaufgabe, die ebenfalls durch individuelle Anleitung und Coaching begleitet wird. • Reflexions- und Wissensaustausch • Semesterabschluss: Abschlusspräsentation Inhalte sind u.a.: • Literaturrecherche, State of the art • Struktur, Sprache und Form der Dokumentation • Präsentation der Ergebnisse • Teamarbeit in Gruppen Bewertungskriterien • O.g. Inhalte • Selbstständigkeit und Kreativität der Studierenden bei der Lösungsfindung
Veranstaltungsart	2 SWS Vorlesung, 3 SWS Seminar (verteilt auf 1 Jahr)
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Vorträge, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussionen Projektseminar: • Einführende Vorträge zu Thema und Methoden • selbständige Bearbeitung eines Projektes durch die Studierenden (begleitet durch Diskussionen innerhalb der Gruppe und individuelles Coaching) • Präsentation durch die Studierenden

	• Reflexions- und Feedbackgespräche (Meilensteine)
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester: - Projektseminar 1. Semester: Projektzwischenbericht (20-60 Seiten; 2/3 der Note) und Zwischenpräsentation (10-20 Minuten; 1/3 der Note) (50%), beides semesterbegleitend 2. Semester: Abschlusspräsentation (10-20 Minuten; 1/3 der Note) und Abschluss-Projektbericht (20-60 Seiten; 2/3 der Note) (50%) Weitere Details zu den einzelnen Prüfungsteilen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Prüfung in den Wiederholungssemestern: Anfertigung einer empirischen Forschungsarbeit (Die Ausgabe des Forschungsthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch die Modulverantwortliche). Die Arbeit erstreckt sich über zwei Semester: - zum Ende des 1. Semesters: ausführlicher Literaturüberblick und Ableitung eines Forschungsdesigns (ca. 20 Seiten; 2/3 der Note) und Zwischenpräsentation (15 Minuten; 1/3 der Note) (50 %) - zum Ende des 2. Semesters: empirischen Untersuchung mit Auswertung, Diskussion und Erstellung der gesamten Forschungsarbeit (ca. 20 Seiten; 2/3 der Note) und Abschlusspräsentation (15 Minuten; 1/3 der Note) (50 %). Weitere Details zu den einzelnen Prüfungsteilen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und sind mit dem/r Modulverantwortlichen abzusprechen
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	• Camilleri, M. A. (2017): Corporate Sustainability, Social Responsibility and Environmental Management, Cham. • Osterwalder, A., Pigneur, Y., (2010): Business Model Generation, • Meyer H., Reher, H.J. (2016): Projektmanagement: Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss, Wiesbaden. • Müller-Christ, G. (2014): Nachhaltiges Management. Baden-Baden. • Wolfgang, R. (2018): Nachhaltigkeit im Projektmanagement: Vorteile und Implementierungsansätze, Wiesbaden. Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben!

Modulbezeichnung	Kundenmanagement und Marktforschung
Modulkürzel	BWM-M-2-1.06
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jessica Stemann

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 1. Semester / 1 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	Vorlesung Kundenmanagement und Marktforschung Die Studierenden können eine kundenorientierte Strategie anwenden und einen Marktforschungsprozess durchführen, indem sie - eine eigenverantwortliche Literaturrecherche in den verschiedenen Medien zum Kundenmanagement und zur Marktforschung durchführen und präsentieren - verschiedene strategische und operative Ansätze zur Verbesserung der Kundenorientierung analysieren und erarbeiten - das Methodenspektrum der Marktforschung wie z.B. qualitative und quantitative Datenerhebung (Befragungen, Beobachtungen, Experimente), Datenauswertung sowie das Methodenspektrum des Kundenmanagements wie z.B. Kunden- und Zielgruppenanalysen anwenden - einen Fragebogen konstruieren - uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren zur Auswertung der Daten darlegen können - vorliegende Daten mit Hilfe von Analyse-Tools und Werkzeugen, wie z.B. mit SPSS analysieren und interpretieren, um später praktische und wissenschaftliche Fragestellungen kundenorientiert methodensicher und eigenständig bearbeiten zu können. Seminar Kundenmanagement und Marktforschung Die Studierenden können ein reales Kundenproblem analysieren und ein Marktforschungsprojekt planen und durchzuführen, indem sie - mit einem realen Kunden- und Marketingproblem konfrontiert werden, dass sie in Kleingruppen bearbeiten und im Plenum diskutieren. - eine Research Fragestellung generieren - Prozesse kundenorientiert analysieren.
-----------------------------------	---

	- eigenständig das Projektmanagement für das Praxisprojekt mit seinen Teilprojekten und deren überlappenden Bearbeitungsphasen übernehmen, planen und durchführen. - das kennengelernte Methodenspektrum der Marketingforschung, wie z.B. repräsentative Umfragen, Experteninterviews, Dokumentenanalysen oder Beobachtungen gezielt für die zugrunde liegende Fragestellung auszuwählen und anzuwenden. - Mit uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren erhobene oder vorliegende Daten entscheidungsrelevant auswerten und aufbereiten, um Handlungsempfehlungen auf Basis der Datenanalyse für das Management entwickeln zu können.
Studieninhalte	Das Modul beinhaltet - Aktuelle Trends im Kundenmanagement und in der Marktforschung - Relevante Grundlagen, theoretische Fundierung, Analysephasen und Strategien zum Kundenmanagement - Eigenständige Bearbeitung eines realen Kunden- und Marketingproblems durch die Studierenden in Gruppenarbeit - Der Marktforschungsprozess und Projektmanagement - Generieren einer Researchfrage - Qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung - Fragebogenkonstruktion - Anwendung von uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren (SPSS) - Analyse & Aufbereitung von Erhebungsdaten (SPSS) - Interpretation und Dokumentation der Ergebnisse - Entwicklung von kundenorientierten Handlungsempfehlungen - Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft - Verantwortungsbereitschaft - Präsentationstechniken - Projektmanagement
Veranstaltungsart	3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar
Lehr- und Lernformen	Kundenmanagement und Marktforschung (V/Ü) Projekt zum Kundenmanagement und zur Marktforschung (S)
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester: - Vorlesung/Übung: 50 % (30 % mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren (60 Min)., 20 % Präsentation (10-20 Min.)) Prüfungsform Klausur oder mündliche Prüfung wird am Anfang des Semesters innerhalb der Abmeldefrist bekannt gegeben. - Projekt: 50 % (semesterbegleitende Projektbearbeitung mit 3 verpflichtenden Zwischenpräsentationen (ca. 10 - 15 min) und einer Abschlusspräsentation in Gruppen (20 Minuten)) - Weitere Details zu den Prüfungen werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Prüfung im Wiederholungssemester:

	• Vorlesung/Übung: Mündliche Prüfung 20 Minuten (Gewichtung 30%), Präsentation 20 Minuten (Gewichtung 20%) im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters. Das Präsentationsthema wird zum Semesteranfang festgelegt. • Projekt (Gewichtung 50%): – 15-minütiger wissenschaftlicher Vortrag/Ergebnispräsentation zum Projektthema im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters. Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. – Weitere Details zu den Prüfungen werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
Teilnahmeempfehlungen	Wahlpflichtmodul Marktforschung im Bachelor BWL
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	• Aaker, David et al. (2017): Marketing Research, 12. Auflage, Wiley, Weinheim. • Backhaus, Klaus et al. (2025): Multivariate Analysemethoden, 18. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. • Bruhn, Manfred (2016): Relationship Marketing: Das Management von Kundenbeziehungen, 5. Auflage, Vahlen • Bühl, A.: SPSS 25 (2019): Einführung in die modern Datenanalyse, 16. Auflage, Pearson • Döring, Nicola; Bortz, Jürgen (2023): Forschungsmethoden und Evaluation, 6. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg. • Koch, Jörg et. al. (2025): Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendung, 9. Auflage, de Gruyter Studium. • Kreis, H., Wildner, R., Kuß, Alfred (2024): Marktforschung - Datenerhebung und Datenanalyse, 8. Auflage, Springer-Gabler, Berlin/Heidelberg. • Töpfer, Armin (2008): Handbuch Kundenmanagement, 3. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	Wirtschaftsinformatik
Modulkürzel	BWM-M-2-2.04
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr.-Ing. Sebastian Verhoeven

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Sommersemester / 2. Semester / 1 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verstehen Wirtschaftsinformatik als wissenschaftliche Disziplin und kennen aktuelle Forschungsfelder und –methoden (empirisch, erklärungsorientiert, gestaltungsorientiert). Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Theorien, Modelle und Methoden im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Sie können den betrieblichen Einsatz von Informationssystemen bewerten und konzeptionell gestalten. Dazu können die Studierenden Geschäftsprozesse unterschiedlicher Anwendungsbereiche (z.B. Logistik, Rechnungswesen) auf fortgeschrittenem Niveau analysieren, strukturieren und modellieren. Darauf aufbauend können sie verschiedene Arten von Informationssystemen bewerten, einordnen und konzeptionell gestalten. Sie verstehen sowohl die technischen als auch die betriebswirtschaftlichen Gestaltungselemente und Abhängigkeiten betrieblicher Informations-systeme. Anhand von Querschnittsfunktionen, wie der Logistik, wird die Integration von Informationssystemen entlang von Wertschöpfungsnetzwerken diskutiert. Die Studierenden bekommen einen Einblick in aktuelle Entwicklungstendenzen (z.B. Industrie 4.0, Big Data) sowie deren Behandlung durch betriebliche Informationssysteme.
Studieninhalte	• Konzeptionelle Grundlagen der Wirtschaftsinformatik • Informationssysteme in Wirtschaft und Gesellschaft • Geschäftsprozessmanagement • Modellierung von Informationssystemen • Informations- und kommunikationstechnische Infrastrukturen • Inner- und überbetriebliche Informationsverarbeitung • Gestaltung und Management von Informationssystemen • Aktuelle Entwicklungstendenzen
Veranstaltungsart	3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar

Lehr- und Lernformen	Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden Übungsaufgaben integriert. In den Übungen werden Übungen bearbeitet und die Ergebnisse von Übungsaufgaben besprochen. Im Seminar erfolgt eine selbständige Bearbeitung der Aufgabenstellungen durch die Studierenden und eine Präsentation der Ergebnisse.
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester: - wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation (inkl. Diskussion) zum Seminarthema (15 Minuten in der Zweiergruppe, 20 Minuten in der Dreiergruppe) (Gewichtung 25%) - schriftliche Seminararbeit (40 Seiten in der Zweiergruppe und 50 Seiten in der Dreiergruppe) (Gewichtung 75%) Prüfung im Wiederholungssemester: - schriftliche Seminararbeit (22 Seiten in Einzelarbeit, 40 Seiten in der Zweiergruppe und 50 Seiten in der Dreiergruppe) (Gewichtung 75%): Die Ausgabe des Themas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. - wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation (inkl. Diskussion) zum Seminarthema (10 Minuten bei Einzelvortrag, 15 Minuten in der Zweiergruppe, 20 Minuten in der Dreiergruppe) (Gewichtung 25%): Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. Weitere Details zu den einzelnen Prüfungsteilen werden rechtzeitig zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	- Hansen, Robert; Mendling, Jan; Neumann, Gustav (2019), Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, De Gruyter, München. - Leimeister, Jan Marco (2015): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. - Laudon, Kenneth; Laudon, Jane; Schoder, Detlef (2015): Wirtschaftsinformatik, 3. Auflage, Pearson, München. - Mertens et al. (2017): Grundzüge Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg.

Modulbezeichnung	Advanced International Economics
Modulkürzel	BWM-M-2-2.03
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Tobias Volpert

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Sommersemester / 2. Semester / 1 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden analysieren Berichte über das aktuelle Geschehen auf den internationalen Devisen-, Finanz- und Gütermärkten im Hinblick auf die Frage, welche wissenschaftlichen Diskurse/Beiträge mittels welcher wissenschaftstheoretischen Basis aufgegriffen werden, indem sie • die in den Wirtschaftswissenschaften gängigen wissenschaftstheoretischen Grundlagen berücksichtigen, • wichtige Ansätze des Faches International Economics eigenständig erklären und deren Relevanz auf Basis der in den Wirtschaftswissenschaften üblichen (wissenschaftstheoretischen) Standards beurteilen können und • beim Verfassen eigener kleiner Forschungsbeiträge die Metaebene der Wissenschaftstheorie bewusst berücksichtigen und darstellen, um bei einer späteren Beschäftigung in einem Wirtschaftsbetrieb die internationale Wettbewerbsposition des eigenen Unternehmens und die sie bestimmenden Faktoren konkret analysieren zu können oder um bei einer späteren Forschungstätigkeit (z. B. in einem Doktorandenstudium) spezielle Forschungsfragen der Wirtschaftswissenschaften methodensicher, eigenständig und nach den in der BWL üblichen wissenschaftlichen Standards bearbeiten zu können. Die Studierenden entwickeln im Rahmen des Moduls zwei wichtige future skills weiter: Erstens üben sie mit Hilfe sich z. T. widersprechender volkswirtschaftlicher Modelle den Umgang mit Komplexität. Sie lernen dabei relevante Zusammenhänge und Muster zu erkennen und zu verstehen, um eigene Bewertungen realer Phänomene daran auszurichten. Zweitens fördert das Modul die Demokratiekompetenz der Studierenden, indem die Bedeutung und die Funktionsweise der Gemeinschaft Europas und des Euros als entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche (wirtschaftliche) Zukunft des Kontinents mithilfe von Theorien und empirischen Befunden herausgearbeitet wird.
-----------------------------------	---

	Die Studierenden erreichen mit diesem Qualifikationsziel die Taxonomiestufe (nach Bloom) „Analysieren“, sind also in der Lage, Theorien auf Situationen zu beziehen, so dass ein eigenständiger und reflektierter Blick auf die Realität entsteht.
Studieninhalte	A) Wechselkurse und Währungsräume - Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften - Internationale Makroökonomische Politik - Optimale Währungsräume B) Forschungsmethode Einführung in die Wissenschaftstheorie für BWLer - Erklärung wesentlicher wissenschaftstheoretischen Grundpositionen (z.B. Realismus oder Empirismus) - Einblick in die Funktionsweise des Wissenschaftsbetriebs und in die Betriebswirtschaftslehre als anwendungsorientierte Erfahrungswissenschaft - Erläuterung der wesentlichen wissenschaftstheoretischen Grundbegriffe und Konzepte (z.B. Definition oder Hypothese) - Vermittlung grundlegender Kompetenz in den wesentlichen Methoden der empirischen Sozialforschung C) Spezielle Seminarthemen zur Bearbeitung durch die Studierenden (werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Veranstaltungsart	3 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar
Lehr- und Lernformen	<u>Vorlesung</u> Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben integriert. Darüber hinaus bereiten die Studierende kurze inhaltliche Passagen für die Vorlesung vor und geben ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag während der Vorlesung an die Kommilitonen weiter. <u>Seminar</u> Die Studierenden fertigen eine schriftliche Hausarbeit an und berücksichtigen dabei die Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten. Sie präsentieren und diskutieren ihr Thema ausführlich vor bzw. mit allen Teilnehmern.
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester - Wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation (15 Minuten) zum Seminarthema während des Semesters (Gewichtung 33%) - Anfertigen der schriftlichen Seminararbeit (7 Seiten Text plus Tabellen und Diagramme) (Gewichtung 33%) - Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren über 90 Minuten (Gewichtung 34%) - Zusätzlich: Erwerb von bis zu 15% der Klausurpunkte als Bonuspunkte für eine freiwillige semesterbegleitende Präsentation

	(15 Minuten) zu einem vorgegebenen Thema aus dem Bereich der Wissenschaftstheorie möglich. Bei Nicht-Bestehen der Modulprüfung können die Bonuspunkte nicht in das Folgesemester übertragen werden. Prüfung im Wiederholungssemester • Anfertigen einer schriftlichen Seminararbeit (7 Seiten) (Gewichtung 33%) Die Ausgabe des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. • im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters: wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation (15 Minuten) zum Seminarthema (Gewichtung 33%) Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. • Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren über 90 Minuten (Gewichtung 34%)
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	• Paul Krugman, Maurice Obstfeld, Marc Melitz: Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft; 11. Auflage; Pearson 2019. • Keith Pilbeam, Joscha Beckmann: Internationale Wirtschaft – Wechselkurse, Zahlungsbilanz und Weltwährungssystem; Schäffer-Poeschel 2017. • Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Physica-Verlag 2007

Modulbezeichnung	Controlling
Modulkürzel	BWM-M-2-2.02
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Christian Koch

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Sommersemester / 2. Semester / 1 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden können Chancen und Risiken in Unternehmen bewerten, indem sie unsichere Ereignisse innerhalb verschiedener betrieblicher Funktionen (z.B. Controlling, Beschaffung, Produktion, Logistik) durch Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden (z.B. Szenariotechnik) identifizieren, analysieren und bewerten, um später der Geschäftsführung eine Handlungsempfehlung zur Steuerung von Chancen und Risiken (z.B. in Form einer schriftlichen Ausarbeitung) zu geben.
Studieninhalte	Fachspezifische und praxisnahe Inhalte: • Einführung in das Controlling • Überblick über das Risikomanagement als Spezialgebiet des Controllings • Begriff, Aufgaben und Ziele des Risikomanagements • Einführung in das Risikomanagementsystem • Der Risikomanagementprozess • Instrumente des Risikocontrollings • Bewertung von Chancen und Risiken • Risikostrategien • Erarbeitung fallspezifischer Handlungsempfehlungen Wissenschaftlich methodische Inhalte: • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Einführung in die Hausarbeitsthemen • Eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung durch die Studierenden • Begleitend zur Bearbeitung: Diskussionen zum Hausarbeitsthema und Arbeitsfortschritt innerhalb der Gruppe • Präsentation zur Hausarbeit
Veranstaltungsart	3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar
Lehr- und Lernformen	<u>Vorlesung</u> Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben integriert. Darüber hinaus bereiten die

	Studierenden kurze inhaltliche Passagen für die Vorlesung vor und geben ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag während der Vorlesung an die Kommilitonen weiter. <u>Seminar</u> Die Studierenden fertigen eine schriftliche Hausarbeit an und berücksichtigen dabei die Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten. Sie präsentieren und diskutieren ihr Thema ausführlich vor bzw. mit allen Teilnehmern.
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester: • Wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation (15-20 Minuten) zum Hausarbeitsthema während des Semesters (Gewichtung: 1/3) • Anfertigen der schriftlichen Hausarbeit (10-12 Seiten pro Studierenden) (Gewichtung: 1/6) • Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren über 60 Minuten (Gewichtung: 1/2) • Optional: Erwerb von bis zu 15% der Abschlussklausur-Punkte als Bonuspunkte für eine freiwillige semesterbegleitende Präsentation (15 Minuten) zu einem vorgegebenen Thema aus dem Bereich des Risikomanagements möglich. Bei Nicht-Bestehen der Modulprüfung können die Bonuspunkte nicht in das Folgesemester übertragen werden. Prüfung im Wiederholungssemester: • Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (10-12 Seiten pro Studierenden; Gewichtung: 1/6). Die Ausgabe des Hausarbeitsthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. • Im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters: Wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation (15-20 Minuten) zum Hausarbeitsthema (Gewichtung: 1/3). Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. • Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren über 60 Minuten (Gewichtung: 1/2)
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	• Die fachspezifische Grundlagenliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. • Hilfsliteratur für die Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit: Theisen, Manuel René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Auflage, Vahlen, München.

Modulbezeichnung	Externes Rechnungswesen
Modulkürzel	BWM-M-2-3.04
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Alexandra Maßbaum

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 3. Semester / 1 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	Vorlesung/Übung Die Studierenden können ... - Jahresabschlüsse nach nationalen Rechnungslegungsstandards selbständig analysieren und im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens beurteilen, indem sie die erlernten rechtlichen Vorschriften und die erlernten Analysemethoden zielgerichtet einsetzen, um später in der Praxis die Geschäftsleitung methodensicher und zielgerichtet unterstützen zu können. Seminar Die Studierenden können ... - aktuelle Forschungsarbeiten, insbesondere solche, denen eine quantitative empirische Forschungsmethode (z. B. Auswertung von Jahresabschlussdaten) zugrunde liegt, analysieren und diskutieren, indem sie die erlernten Forschungsmethoden anwenden, um wissenschaftlich anspruchsvolle Masterarbeiten im Bereich „Externes Rechnungswesen“ verfassen zu können.
Studieninhalte	- Vorlesung/Übung: - Bilanztheorien - Bilanzanalyse - Seminar - Einführung in die Forschungsarbeiten - Eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung durch die Studierenden (Gruppenarbeit) - Begleitend zur Bearbeitung: Diskussionen zu Forschungsarbeit und Arbeitsfortschritt innerhalb der Gruppe und individuelles Coaching durch die/den Dozentin/en - Präsentation der Ergebnisse

	<u>Forschungsmethode</u> • In der Vorlesung lernen die Studierenden verschiedene Bilanztheorien kennen. Hierbei handelt es sich um eine theoretische Forschungsmethode, konkret um eine formal-verbale Methode. • Im Seminar lernen die Studierenden quantitative empirische Forschungsmethoden kennen und diskutieren verschiedene aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich des Externen Rechnungswesens, denen eine solche Forschungsmethode zugrunde liegt.
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung (3 SWS), Seminar (2 SWS)
Lehr- und Lernformen	In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben und Fallstudien integriert. Die Übungsaufgaben und Fallstudien werden in Teams erarbeitet und die Lösungen von den Studierenden präsentiert. Im Seminar erfolgt eine selbständige Bearbeitung der Aufgabenstellungen durch die Studierenden (begleitet durch Diskussionen innerhalb der Gruppe und Coaching durch die/den Dozentin/en) sowie eine Präsentation durch die Studierenden.
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester: Vorlesung/Übung: Präsentation (15 Minuten pro Person, Gewichtung 50%), Seminar: Präsentation (20 Minuten pro Studierender, Gewichtung 50%) Prüfung im Wiederholungssemester: Vorlesung/Übung: Präsentation (15 Minuten pro Studierender, Gewichtung 50%), Seminar: Präsentation (20 Minuten pro Studierender, Gewichtung 50%) Die Ausgabe des Unternehmens für die Bilanzanalyse und des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch die Modulverantwortliche. Die Präsentationstermine sind mit der Modulverantwortlichen abzusprechen.
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung

Bibliographie/Literatur	• Küting, Peter; Weber, Claus-Peter (2015): Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. • Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, W. (2024): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. • Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, W. (2024): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen, 19. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
--------------------------------	--

Modulbezeichnung	Finance
Modulkürzel	BWM-M-2-3.01
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marco Pleßner

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 3. Semester / 1 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	Vorlesung Finance Die Studierenden können Modelle der Finanzwirtschaft auf Fragestellungen von Unternehmen anwenden, indem sie - Finanzierungstheorien und neoklassische Modelle kennenlernen und mit ihnen arbeiten, - Kapitalstrukturen von Unternehmen untersuchen und - Fallbeispiele analysieren, in denen traditionelle Modelle an ihre Grenzen stoßen, um die Modelle kritisch würdigen und aktuelle und zukünftige Weiterentwicklungen verstehen zu können. Praktikum Behavioral Finance Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Praktikums in der Lage, einfache experimentelle Studien mit finanzwirtschaftlichem Bezug durchzuführen, indem sie - verhaltensökonomisches Grundlagenwissen aufbauen, - Experimente als Forschungsmethode kennenlernen und diese auf finanzwirtschaftliche Fragestellungen anwenden sowie - einschlägige Journal-Artikel lesen und auswerten, um später in der Lage zu sein, rationales von irrationalem Verhalten zu unterscheiden, finanzwirtschaftliche Modelle kritisch zu würdigen und wissenschaftlich im Themengebiet „Finance“ und „Behavioral Finance“ arbeiten zu können. Forschungsmethode Die Forschungsmethode der experimentellen Wirtschaftsforschung, welche in diesem Praktikum zur Anwendung kommt, ist in der Verhaltensökonomik und der Behavioral-Finance-Forschung üblich, um wirtschaftswissenschaftliche Theorien experimentell zu bewerten. In diesem Praktikum wird in «classroom experiments» das Verhalten von Probanden unter möglichst realistischen ökonomischen Anreizen getestet. Die Studierenden führen selbst einfache und grundlegende Experimente durch (beispielsweise Marktexperimente), welche sie
-----------------------------------	--

	auch selbst auswerten. Damit sind die Studierenden in der Lage im Themenfeld der Behavioral Finance und der Verhaltensökonomik experimentell zu forschen.
Studieninhalte	Finance • Grundlagen • Finanzierungstheorien • Neoklassik - Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Model und Arbitrage Pricing Theory • Ausgestaltung der Kapitalstruktur • Aktuelle Themen Behavioral Finance • Grundlagen • (Begrenzte) Rationalität im Entscheidungsprozess • Grundlagen der experimentellen Ökonomik • Empirische Beweise für irrationales Verhalten • Praktische Anwendung und Weiterentwicklung der Behavioral Finance
Veranstaltungsart	Finance: Vorlesung (3 SWS) Behavioral Finance: Praktikum (2 SWS)
Lehr- und Lernformen	Die Vorlesung „Finance“ findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben und Fallstudien aufgenommen. Darüber hinaus bereiten die Studierenden kurze inhaltliche Passagen für die Vorlesung vor und geben ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag während der Vorlesung an die Kommilitonen weiter. Expertenvorträge zu aktuellen Themen werden bei Bedarf in die Lehrveranstaltung integriert. Das Praktikum „Behavioral Finance“ umfasst die folgenden Lehr- und Lernmethoden: Gestaltung, Durchführung und Auswertung von verhaltensökonomischen Experimenten, seminaristischer Unterricht, Hausarbeit, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen.
Prüfungsform(en)	Prüfungen im Lehrsemester: Vorlesung Finance (50% der Gesamtnote) • Klausur (60 Minuten) (1/2 der Gesamtnote) • Zusätzlich: Erwerb von bis zu 15% der Abschlussklausur-Punkte als Bonuspunkte für eine freiwillige semesterbegleitende Präsentation (15 Minuten) zu einem vorgegebenen Thema möglich. Bei Nicht-Bestehen der Modulprüfung können die Bonuspunkte nicht in das Folgesemester übertragen werden Praktikum Behavioral Finance (50% der Gesamtnote) • Durchführung einer experimentellen Studie in Gruppenarbeit • Hausarbeit (8-10 Seiten pro Studierender, Gewichtung 1/3 der Gesamtnote) und Präsentation (15 Minuten pro Studierender, Gewichtung 1/6 der Gesamtnote) über Ablauf und Auswertung der Experimente

	Prüfungen im Wiederholungssemester: • Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten) (Gewichtung 1/3) Die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. • im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters: 15-minütiger wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation zum Thema (Gewichtung 1/3) Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. • Abschlussklausur 60 Minuten (Gewichtung 1/3)
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	Finance • Berk, Jonathan; DeMarzo, Peter: Grundlagen der Finanzwirtschaft, Pearson, aktuelle Auflage. • Copeland, Thomas E.; Weston, J. Fred; Shastri, Kuldeep: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik, Pearson, aktuelle Auflage. • Perridon, Louis; Steiner, Manfred; Rathgeber, Andreas W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, aktuelle Auflage. • Spremann, Klaus: Finance, Oldenbourg, aktuelle Auflage. Behavioral Finance • Pompian, Michael: Behavioral Finance and Wealth Management: How to Build Optimal Portfolios That Account for Investor Biases, Wiley Finance, aktuelle Auflage. • Daxhammer, Rolf J.; Facsar, Máté: Behavioral Finance - Verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung im Lichte begrenzt rationaler Marktteilnehmer, UTB, aktuelle Auflage. • Beck, Hanno: Behavioral Economics: Eine Einführung, Springer, aktuelle Auflage. Weiterführende Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	Personalmanagement
Modulkürzel	BWM-M-2-3.03
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Irma Rybnikova

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 3. Semester / 1 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich Personalmanagement zu sichten, kritisch zu bewerten und für die Praxis des Personalmanagements nutzbar zu machen, indem sie - geeignete wissenschaftliche Studien im Bereich Personalmanagement identifizieren, ihre Aussagefähigkeit kritisch beurteilen und in Verbindung mit praktischen Herausforderungen setzen sowie - qualitative Forschungsmethoden (z.B. Interviews, Fokusgruppen, Fallstudien) im Kontext des Personalmanagements problembezogen anwenden, um wissenschaftlich anspruchsvolle Masterarbeiten im Fachgebiet Personalmanagement zu verfassen und wissenschaftlich begründete Entscheidungen im Bereich Personalmanagement zu treffen oder eine entsprechende Beratung anzubieten.
Studieninhalte	Das Modul beinhaltet zwei wesentliche Bestandteile: (1) Beschäftigung mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich Personalmanagement, (2) Einsatz von qualitativen Forschungsmethoden, mit deren Hilfe Fragestellungen im Bereich Personalmanagement praxisnah konzipiert, qualitative Daten dazu erhoben und auf Basis der Datenerhebung praxisbezogen beantwortet werden. Dieser Teil umfasst: - Einführung in die ausgewählte Methode der qualitativen Sozialforschung (z.B. Qualitative Interviews, Fokusgruppen, Fallstudien, Dokumentenanalyse oder Action-Research) - Techniken im Rahmen der Methode (z.B. Leitfadengestaltung, qualitative Inhaltsanalyse) - Umsetzung der Forschungsmethode von Studierenden in eigenständigen Forschungsprojekten

	- Reflexion der Methodenanwendung.
Veranstaltungsart	3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar
Lehr- und Lernformen	Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt. Das Seminar findet auf Basis interaktiver Lernformen (Gruppenarbeit, eigenständige empirische Projekte) statt.
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester: Schriftlichen Ausarbeitung zu einem gewählten Thema (1.000 Wörter +/-10% pro Studierenden, ohne Verzeichnisse) (50%) Seminarpräsentation (10 Min. pro Studierenden als Studienleistung) und Seminararbeit (1.500 Wörter +/-10% pro Studierenden) (50%). Seminarpräsentationen werden nicht bewertet, müssen aber gehalten werden, um die Prüfung antreten zu können. Prüfung im Wiederholungssemester: Schriftliche Ausarbeitung zu einem gewählten Thema (1.000 Wörter +/-10% pro Studierenden) (50%) Seminarpräsentation (10 Minuten pro Studierenden als Studienleistung) und Seminararbeit (1.500 Wörter +/-10% pro Studierenden, ohne Verzeichnisse) (50%) Die Ausgabe des Themas für die Seminararbeit erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. Seminarpräsentationen werden nicht bewertet, müssen aber gehalten werden, um die Prüfung antreten zu können.
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	Das Modul basiert vor allem auf der Arbeit mit aktueller Forschungsliteratur, die i.d.R. von den Studierenden eigenständig recherchiert wird oder zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt wird.

Modulbezeichnung	Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung
Modulkürzel	BWM-M-2-4.03
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Alexandra Maßbaum

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Sommersemester / 4. Semester / 1 Semester
--	---

Angestrebte Lernergebnisse	Vorlesung/Übung Die Studierenden können ... - einfache betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Berücksichtigung von Steuern lösen, indem sie die in der Vorlesung erlernten Forschungsmethoden anwenden, um im Seminar ein komplexes betriebswirtschaftliches Entscheidungsproblem unter Berücksichtigung von Steuern methodensicher und eigenständig bearbeiten zu können. Seminar Die Studierenden können ... - komplexe betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Berücksichtigung von Steuern selbständig analysieren und ihre Lösungen in einer Hausarbeit/Präsentation darlegen, indem sie die erlernten steuerrechtlichen Vorschriften und die erlernten Methoden zielgerichtet einsetzen, um später in der Praxis die Geschäftsleitung bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen unter Berücksichtigung von Steuern methodensicher und zielgerichtet unterstützen zu können.
Studieninhalte	1. Vorlesung/Übung: - Einführung in die Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre - Entscheidungswirkungen der Besteuerung - Investitionsentscheidungen - Finanzierungsentscheidungen - Entscheidungen hinsichtlich eines Unternehmenskaufs /-verkaufs - Entscheidungen im Rahmen der Gründung eines Unternehmens - Standortentscheidungen - Personalentscheidungen - Marketingentscheidungen

	2. Seminar • Einführung in die Hausarbeitsthemen • Eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung durch die Studierenden (Gruppenarbeit) • Begleitend zur Bearbeitung: Diskussionen zu Hausarbeitsthema und Arbeitsfortschritt innerhalb der Gruppe und individuelles Coaching durch die/den Dozentin/en • Präsentation der Hausarbeiten <u>Forschungsmethode</u> • In der Vorlesung lernen die Studierenden verschiedene formal-analytische (mathematische) Methoden als theoretische Forschungsmethoden kennen, um den Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen zu bestimmen. • Im Seminar wenden die Studierenden die erlernten Methoden an, indem sie mit ihrer Hilfe ausgewählte betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme lösen
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung (3 SWS), Seminar (2 SWS)
Lehr- und Lernformen	In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben integriert. Die Übungsaufgaben werden in Teams erarbeitet und die Lösungen vorzugsweise von den Studierenden präsentiert. Im Seminar erfolgt eine selbständige Bearbeitung der Aufgabenstellungen durch die Studierenden (begleitet durch Diskussionen innerhalb der Gruppe und Coaching durch die/den Dozentin/en) sowie eine Präsentation durch die Studierenden.
Prüfungsform(en)	Prüfung im Lehrsemester: Vorlesung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung 50%), Seminar: Hausarbeit (5-10 Seiten pro Studierender, Gewichtung 30%), Präsentation (15 Minuten pro Studierender, Gewichtung 20%) Prüfung im Wiederholungssemester: Vorlesung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung 50%), Seminar: Hausarbeit (5-10 Seiten pro Studierender, Gewichtung 30%), Präsentation (15 Minuten pro Studierender, Gewichtung 20%) Die Ausgabe des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch die Modulverantwortliche. Der Präsentationstermin ist mit der Modulverantwortlichen abzusprechen.
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Bibliographie/Literatur	• Kaminski, Bert; Strunk, Günther (2012): Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen, 2. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg.

	• Maßbaum, Alexandra; Sureth-Sloane, Caren (2021): Besteuerung und Rechtsformwahl, 8. Auflage, NWB, Herne. • König, Rolf; Wosnitza, Michael (2004): Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. • Schanz, Deborah; Schanz, Sebastian (2011): Business Taxation and Financial Decisions, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. • Haase, Florian; Nürnberg, Philip; Bartsch, Gerrit (2025): Besteuerung von Unternehmen III, 4. Auflage, C.F.Müller, Heidelberg. • Schreiber, Ulrich (2021): Besteuerung der Unternehmen, 5. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
--	---

Modulbezeichnung	Masterarbeit
Modulkürzel	BWM-M-2-4.01
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Tobias Volpert

ECTS-Punkte	20	Workload gesamt	600 Std.
SWS	0	Präsenzzeit	0 Std.
Sprache	i.d.R. Deutsch	Selbststudienzeit	600 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Jedes Semester
--	----------------

Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden schreiben eine Masterarbeit, indem sie - eine anwendungs- oder forschungsbezogene wissenschaftliche Fragestellung in einem Fachgebiet der BWL identifizieren, abgrenzen und erläutern, - diese unter Anwendung von Fachwissen und wirtschaftswissenschaftlichen Methoden analysieren, beurteilen bzw. lösen und Handlungsimplicationen entwerfen, - einschlägige Beiträge zur Forschung und Berufspraxis kritisch analysieren und ihre Relevanz für die eigene Fragestellung einschätzen, - ihre Ergebnisse nach den Standards wissenschaftlichen Arbeitens aufbereiten und darlegen, um später in Praxis und/oder Wissenschaft Fragestellungen mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug methodensicher und eigenständig bearbeiten zu können. In der mündlichen Prüfung zur Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind im Rahmen einer Präsentation die Ergebnisse ihrer Masterarbeit selbstständig darzustellen und gegenüber sachkritischen Fragen zu verteidigen. Ferner können sie das Thema der Arbeit in den Gesamtkontext des Studiengangs einordnen und auf übergreifende Fragen aus Modulen des Studiengangs, die sich im Umfeld des Themas der Masterarbeit bewegen, fundiert antworten.
Studieninhalte	Das Thema der Masterarbeit muss einem der im Masterstudiengang BWL vertretenen Fächer entnommen sein. Die Kandidatin/der Kandidat kann Vorschläge für das Thema der Masterarbeit machen.
Veranstaltungsart	-
Lehr- und Lernformen	Selbststudium
Prüfungsform(en)	Schriftliche Masterarbeit im Umfang von 50 bis 60 Seiten (Gewicht 80%)

Modulbeschreibung

	• Bearbeitungszeit für die Masterarbeit: 6 Monate • Präsentation und mündliche Prüfung im Umfang von 15 bis 30 Minuten (Gewicht 20%)
Teilnahmeempfehlungen	Empfehlung: Mindestens 80 ECTS aus Modulen des Masterstudiengangs BWL
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Beide Teile der Modulprüfung (Masterarbeit und mündliche Prüfung) müssen separat mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.
Bibliographie/Literatur	--